SIZ

Finanzgruppe

SIZ Geschäftsbericht

2025

2025

Inhalt

Unternehmensprofil ..... Seite 4

Lagebericht für die SIZ GmbH

1. Grundlagen des Unternehmens ..... Seite 5
2. Wirtschaftsbericht
   - 2.1 Geschäftsverlauf ..... Seite 5
   - 2.2 Ertragslage
     - 2.2.1 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag und Personalaufwand ..... Seite 6
     - 2.2.2 Sonstiges ..... Seite 6
   - 2.3 Vermögenslage ..... Seite 7
   - 2.4 Finanzlage ..... Seite 8
3. Bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren ..... Seite 8
4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht ..... Seite 8
   - 4.1 Risikobericht
     - 4.1.1 Risikomanagement ..... Seite 9
     - 4.1.2 Markt und branchenspezifische Risiken ..... Seite 9
   - 4.2 Interne Revision ..... Seite 10
   - 4.3 Prognosebericht ..... Seite 10
   - 4.4 Chancenbericht ..... Seite 10
5. Unternehmerischer Ausblick ..... Seite 11

Bilanz ..... Seite 12

Gewinn- und Verlustrechnung ..... Seite 14

Bericht des Aufsichtsrates ..... Seite 15

Aufsichtsrat ..... Seite 17

Gesellschafter ..... Seite 18

Inhalt

Konzern-Lagebericht

1. Grundlagen des Konzerns ..... Seite 19
2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen ..... Seite 19
3. Wirtschaftsbericht
   3.1 Geschäftsverlauf ..... Seite 19
   3.2 Ertragslage
      3.2.1 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag und Personalaufwand ..... Seite 20
      3.2.2 Sonstiges ..... Seite 21
   3.3 Vermögenslage ..... Seite 21
   3.4 Finanzlage ..... Seite 22
4. Bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren ..... Seite 22
5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht ..... Seite 22
   5.1 Risikobericht
      5.1.1 Risikomanagement ..... Seite 23
      5.1.2 Markt und branchenspezifische Risiken ..... Seite 23
   5.2 Interne Revision ..... Seite 24
   5.3 Prognosebericht ..... Seite 24
   5.4 Chancenbericht ..... Seite 24
6. Unternehmerischer Ausblick ..... Seite 25

Konzernbilanz ..... Seite 26

Konzerngewinn- und Verlustrechnung ..... Seite 28

Impressum ..... Seite 29

Unternehmensprofil

Unser Unternehmen

Die SIZ GmbH als Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe ist seit über 30 Jahren in der gesamten deutschen Kreditwirtschaft und darüber hinaus in allen Fragen von Compliance-Services, Informationssicherheit, Datenschutz, Revision sowie Standards und Services im Bereich Payment tätig. Das Angebot reicht von individueller Beratung über die Bereitstellung kompletter Lösungen und deren Einführung beim Kunden bis zum Outsourcing, beispielsweise der Funktion der / des Geldwäsche-, MaRisk-, WpHG-Compliance- oder Datenschutzbeauftragten.

Mit unseren Geschäftsstellen in Bonn (Firmensitz), Halle (Saale), Kiel, Mainz, München und Wuppertal sind wir stets nah am Kunden und können bundesweit agieren.

Die SIZ Service GmbH als 100%ige Tochter vermarktet Telefonielösungen und erbringt weitere zentrale Dienstleistungen für die Sparkassen-Finanzgruppe, wie z. B. die Schadensabwicklung im Kartenbereich.

Unsere Kunden

Die SIZ ist insbesondere in der Banken- und Versicherungsbranche einschließlich der dazugehörigen Dienstleister aktiv.

- Sparkassen, Institute, Landesbanken, Verbände und Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe, Privat- und Geschäftsbanken
- IT-Dienstleister für den genossenschaftlichen Finanzsektor
- Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK)
- Versicherungsunternehmen
- Kartengesellschaften
- Zahlungsverkehrsdienstleister
- Unternehmen mit hoher IT-Abhängigkeit

Unsere Visitenkarte

SIZ GmbH
Simrockstraße 4
53113 Bonn

Telefon: +49 (0)228 4495-0
Internet: www.siz.de
E-Mail: info@siz.de

Geschäftsführung

Jens Bartelt (Geschäftsführer)
Ingo Kühling (Geschäftsführer)

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Roman Frank
Verbandsgeschäftsführer, Sparkassenverband Rheinland-Pfalz

Lagebericht

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 22. November 1990 von Mitgliedern der deutschen Sparkassen-Finanzgruppe (SFG) gegründet. Sie hat die Geschäftstätigkeit am 1. Januar 1991 aufgenommen. Den Gesellschafterkreis bilden 21 Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe, darüber hinaus hält die Gesellschaft eigene Anteile.

Die SIZ setzt Maßstäbe für zukunftsfähige IT- und Sicherheitsstandards sowie für das Beauftragtenwesen in der Finanzwirtschaft und darüber hinaus. Schwerpunkte sind die Themen Compliance-Services, Informationssicherheit, Datenschutz, Revision sowie Standards und Services im Bereich Payment.

Das Angebot reicht von individueller Beratung über die Bereitstellung kompletter Lösungen und deren Einführung beim Kunden bis zum Outsourcing, beispielsweise der Funktionen des Geldwäsche-, des WpHG-Compliance- oder des Datenschutz-Beauftragten.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 464 Mitarbeiter*innen (Vorjahr 417), der durchschnittliche Personalbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 47 Mitarbeiter*innen (+11%) erhöht.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt durch die Weiterentwicklung des Dienstleistungs- und Produktportfolios der SIZ.

Im Bereich Geldwäsche- und Betrugsprävention wurde mit „Bearbeitung des OSPlus-Glücksspieldialogs“ ein neues Dienstleistungsangebot zur Umsetzung der Anforderungen des §4 Abs. 1 Satz 2 GlüStV 2021 (Mitwirkungsverbot) bereitgestellt. Die SIZ beteiligte sich im Projekt des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV) zur Umsetzung der EU-AML-Verordnung (EU-Anti-Money Laundering Regulation).

Im Produktgeschäft lag der Fokus auf der Weiterentwicklung der Kernprodukte SIZ Compliance-Suite und SITB (Sicherer IT-Betrieb). Im Bereich Informationssicherheit war das Geschäftsjahr geprägt durch den strukturellen Umbau des Produkt- und Dienstleistungsportfolios aufgrund des Verkaufs des Produktes RiMaGo zum 31.12.2024. Die Anforderungen aus DORA (Digital Operational Resilience Act) wurden fristgerecht zum Januar 2025 umgesetzt. Mit der neuen Dienstleistung „Externer Notfallbeauftragter / BCMB“ wurde das Portfolio erweitert. Darüber hinaus stand die Mitarbeit im DSGV Projekt «ORG/IT. Einfach. Machen.» im Fokus der Abteilung.

Im Bereich Revisionsdienstleistungen war eine starke Nachfrage bei den Kontingentverträgen zu verzeichnen. Die Standardisierung und Weiterentwicklung der Prozesse auf Basis der PPS-Prozessbündel 2.07 wurden im Berichtsjahr konsequent fortgeführt und weiter optimiert. Dadurch konnten sowohl Effizienzsteigerungen als auch Qualitätsverbesserungen in der Leistungserbringung erzielt werden.

Im Bereich Cyber-/Betrugsabwehr und Payments wurde SAFE-Support, Unterstützung bei Rechtsverfahren im Bereich Fraud, für alle Sparkassen in Betrieb genommen. Die Instant Payments Regulierung, insbesondere Verification Of Payee (VOP) wurde in den Standards der Deutschen Kreditwirtschaft, EBICS und FinTS, erfolgreich umgesetzt. Eine Schnittstelle zwischen Finanz-Informatik und SIZ im Umfeld CERT wurde pilotiert. Die SIZ unterstützte bei der Erstellung des Fachkonzeptes Digitaler Euro.

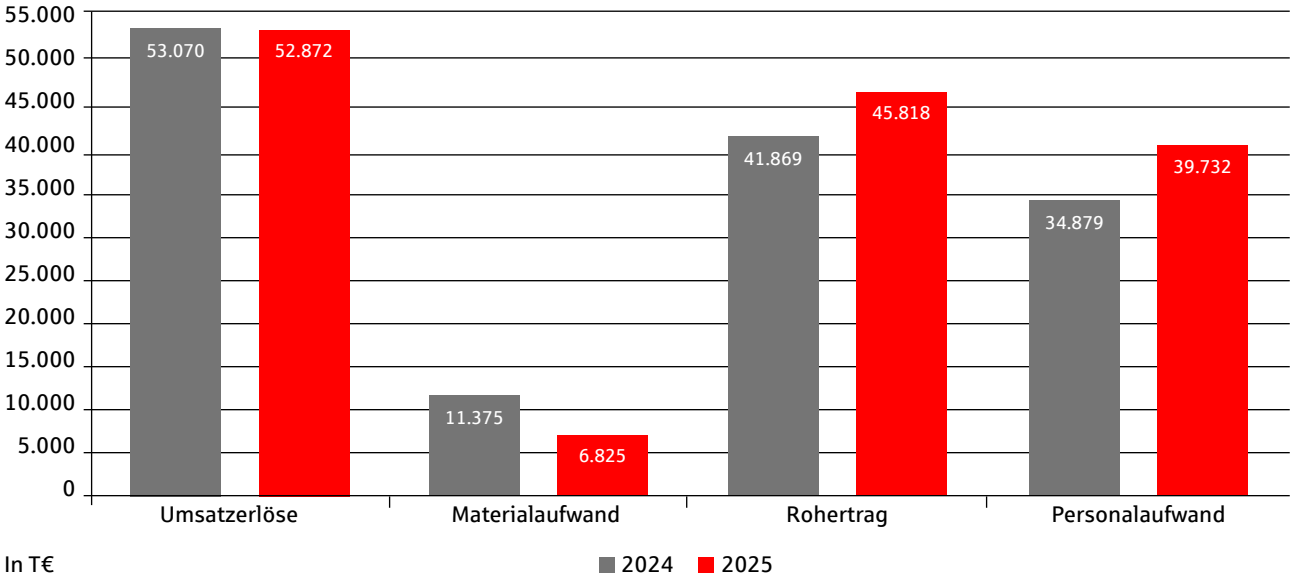
Das Geschäftsjahr 2025 wurde mit einem Ergebnis vor Steuern von 693 T€ (Vorjahr 782 T€) abgeschlossen. Das für 2025 prognostizierte Ergebnis vor Steuern in Höhe von 500 T€ konnte um 193 T€ übertroffen werden. Das Ergebnis aus dem operativen Geschäft lag aufgrund von Kosteneinsparungen über dem prognostizierten Niveau. Der Jahresüberschuss beträgt 434 T€ (Vorjahr 451 T€).

Wir betrachten die Entwicklung im Geschäftsjahr als zufriedenstellend.

Lagebericht

2.2 Ertragslage

2.2.1 Umsatzerlöse, Materialaufwand, Rohertrag und Personalaufwand



Die Umsatzerlöse sanken gegenüber dem Vorjahr um 198 T€ auf 52.872 T€.

Mit Auslagerungen im Beauftragtenwesen konnten die Umsätze sehr deutlich gesteigert werden. Es wurden 16 neue Mandate übernommen. Mit der neuen Dienstleistung „GRC-Unterstützung“, diversen Neukunden im Beratungs- und Revisionsprüfungsgeschäft und der Ausweitung der Dienstleistung „IT-Monitoring“ konnten die Umsätze im kurzfristigen Beratungs- und Unterstützungsgeschäft gesteigert werden. Die Lizenzverkäufe für die TRAVIC-Produktfamilie haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Bei den langfristigen Unterstützungsleistungen konnten zahlreiche Neukunden gewonnen werden, vor allem für Revisions-Kontingentverträge. Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Software „RiMaGo“ an die Tricept AG verkauft. Aus diesem Grund haben sich die Umsatzerlöse aus diesem Produktgeschäft gegenüber 2024 deutlich reduziert. Durch das Wachstum in den anderen Geschäftsfeldern konnte dies im Wesentlichen kompensiert werden.

Der Materialaufwand hat sich um 4.550 T€ auf 6.825 T€ gegenüber dem Vorjahr reduziert. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus dem Verkauf der Software „RiMaGo“ wodurch die Betriebskosten entsprechend entfallen sind. Die Materialaufwandsquote, bezogen auf die Umsatzerlöse, reduzierte sich von 21 % im Vorjahr auf 13 % im Jahr 2025. Aufgrund der höheren Eigenleistung, konnte der Rohertrag (Gesamtleistung abzgl. Materialaufwand) mit einer Erhöhung um 3.949 T€ sehr deutlich gesteigert werden.

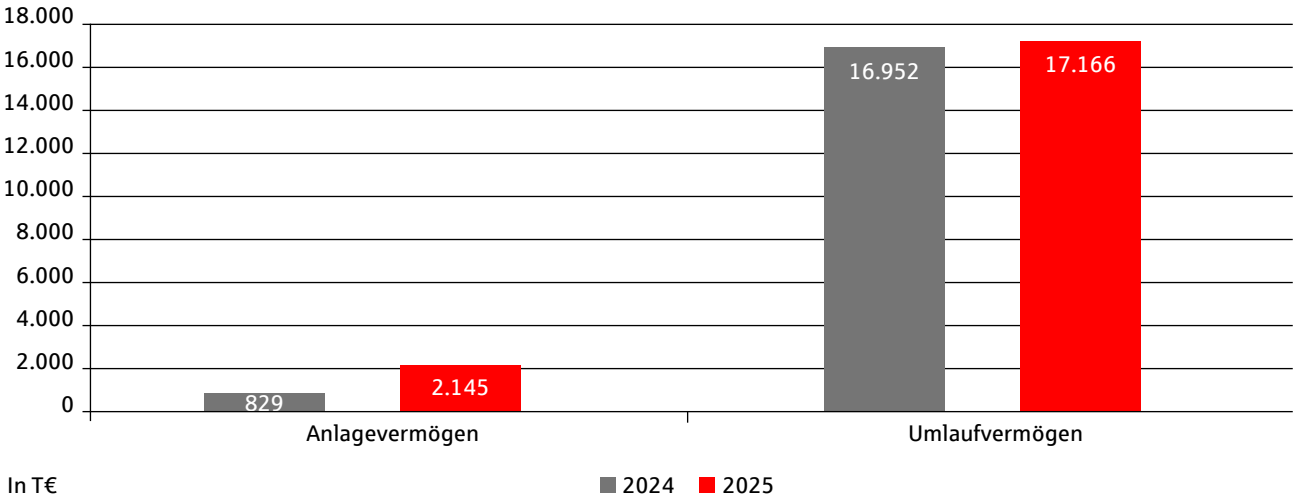
Der Personalaufwand stieg um 4.853 T€ auf 39.732 T€. Die Steigerung ergibt sich im Wesentlichen aus dem um 47 Mitarbeitende gestiegenen Personalbestand und Gehaltsanpassungen.

2.2.2 Sonstiges

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken um 440 T€ auf 1.019 T€. Im Vorjahr war hier der Buchwertgewinn des RiMaGo-Verkaufs ausgewiesen. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind mit 333 T€ gegenüber dem Vorjahr um 1.123 T€ gesunken. Der Rückgang betrifft im Wesentlichen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, da anders als im Vorjahr keine Abschreibungen der verkauften Software RiMaGo mehr angefallen sind. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich aufgrund leichter Einsparungen in diversen Kostenarten um 188 T€ auf 6.280 T€ (Vorjahr 6.469 T€).

Lagebericht

2.3 Vermögenslage



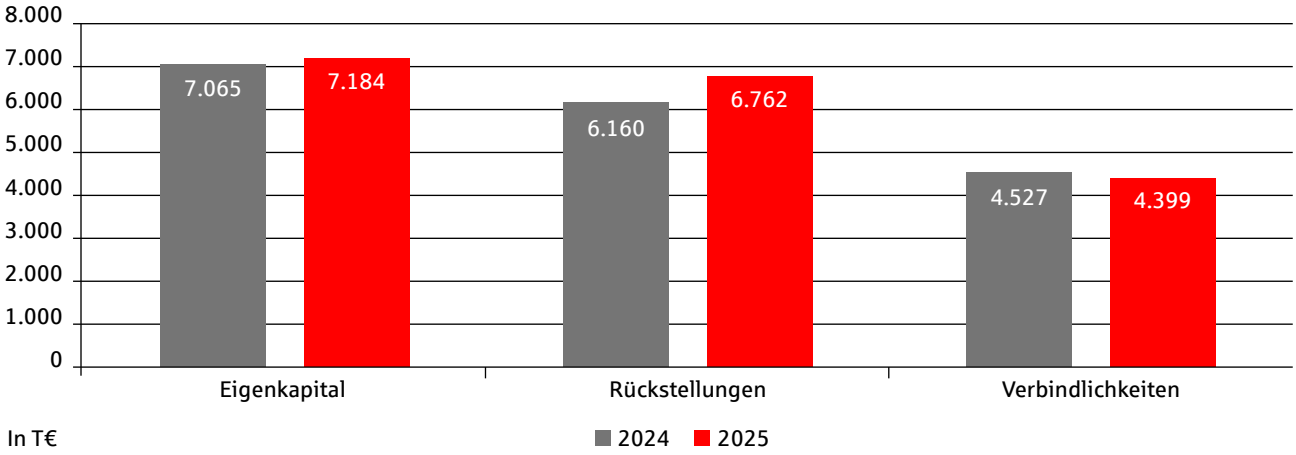
Das Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.316 T€. Im Geschäftsjahr wurden die Entwicklungskosten der Software Anwendungen SIZ Compliance-Suite, Modul WpHG, und SITB 2.0 im Anlagevermögen aktiviert.

Das Umlaufvermögen hat sich um 214 T€ erhöht. Die Vorräte reduzierten sich um 743 T€, vor allem aufgrund der im Vorjahr geleisteten Anzahlungen in Höhe von 450 T€, welche im Geschäftsjahr abgerechnet wurden. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sanken um 1.794 T€. Davon entfallen 549 T€ auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. In den sonstigen Vermögensgegenständen ist die Restkaufpreisforderung aus dem RiMaGo-Verkauf ausgewiesen. Die Zahlung erfolgt in drei Raten, im Jahr 2025 erfolgte die Zahlung der zweiten Rate. Die ausstehende Ratenzahlung ist durch eine Bankbürgschaft gesichert.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten stiegen in Folge des positiven operativen Cashflows um 2.750 T€ auf 8.530 TEUR. Die liquiden Mittel sichern in vollem Umfang die kurzfristige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft.

Lagebericht

2.4 Finanzlage



Das Eigenkapital erhöhte sich um 119 T€. Der Jahresüberschuss 2025 beträgt 434 T€. Im Jahr 2025 wurden 315 T€ an die Gesellschafter ausgeschüttet. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital bezogen auf die Bilanzsumme) beträgt 36,5% (Vorjahr 34,5%). Die Rückstellungen stiegen um 602 T€ auf 7.170 T€. Dies ergibt sich vor allem aus den sonstigen Rückstellungen. Die Rückstellungen für variable Vergütung haben sich unter anderem aufgrund des höheren Personalbestands erhöht. Die Verbindlichkeiten reduzierten sich um 128 T€.

3. Bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren

Die interne Unternehmenssteuerung erfolgt auf Basis einer Deckungsbeitragsrechnung auf Unternehmensebene und je Geschäftsfeld. Diese dient der laufenden Überwachung der Ertragssituation des Unternehmens und der Geschäftsfelder. Die bedeutsamsten finanzielle Leistungsindikatoren sind dabei Umsatzerlöse und Ergebnis vor Steuern. Die geplanten Umsatzerlöse konnten nicht erreicht werden. Durch Einsparungen bei den Personalkosten und dem sonstigen betrieblichen Aufwand wurde dies mehr als ausgeglichen und das geplante Ergebnis vor Steuern konnte übertroffen werden.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren werden nicht zur Steuerung der Gesellschaft verwendet.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die im Prognosebericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf Einschätzungen und Schlussfolgerungen aus den zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen. Die Aussagen stützen sich auf eine Reihe von Annahmen, die sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und die in die Unternehmensplanung eingeflossen sind. Bezüglich des Eintritts der zukünftigen Ereignisse bestehen Ungewissheiten und Risiken, von denen viele Faktoren außerhalb der Möglichkeit der Einflussnahme der Gesellschaft liegen. Entsprechend können tatsächliche Ereignisse von den im Prognosebericht getätigten Zukunftsaussagen abweichen.

Die Entwicklung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass die Prognosemöglichkeit in einem volatilen Umfeld nur eingeschränkt gegeben ist. Auf wesentliche Chancen und Risiken der Prognosen für die zentrale Steuerung geht die Gesellschaft nachfolgend ausführlich ein. Chancen sind dabei definiert als mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für die Gesellschaft positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Risiken sind demgegenüber definiert als mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für die Gesellschaft negativen Prognose bzw. Zielabweichung führen können.

Lagebericht

4.1 Risikobericht

4.1.1 Risikomanagement

Unternehmerisches Handeln ist zwangsläufig mit Chancen und Risiken verbunden. Aus diesem Grund ist ein wirksames Management von Chancen und Risiken ein bedeutender Erfolgsfaktor zur Stärkung und Sicherung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

Die Grundsätze des Risikomanagements der SIZ sind in dem Handbuch Risikomanagement dokumentiert. Das Handbuch Risikomanagement enthält grundlegende Prinzipien zum Risikomanagement und umfasst die Grundsätze zur Früherkennung, Kommunikation und Behandlung von Risiken. Die derzeit gültige Version 1.4 wurde am 10. April 2025 von der Geschäftsführung verabschiedet und in Kraft gesetzt.

Risiken werden in der SIZ systematisch und fortlaufend identifiziert, analysiert und im Unternehmens-Risikokatalog zentral erfasst. Alle Erkenntnisse der Risikobeurteilung fließen in diesen Unternehmens-Risikokatalog ein. Dieser umfasst neben der Beschreibung des Risikos eine qualitative Bewertung hinsichtlich der Auswirkung auf die Unternehmensziele, die Zuordnung der Risikoeigner sowie Maßnahmen zur Überwachung und Risikobehandlung nebst den zugehörigen Maßnahmenverantwortlichen.

Durch den im Handbuch beschriebenen Kommunikationsprozess wird sichergestellt, dass auch bei plötzlichen und unvorhergesehenen Veränderungen in der Risikolandschaft der SIZ eine Aktualisierung der Risiken erfolgt.

Laut Bericht des Risikomanagers für das Jahr 2025 sind keine die Existenz der SIZ gefährdenden Restrisiken identifiziert worden.

4.1.2 Markt und branchenspezifische Risiken

Im Finanzdienstleistungssektor sind weiterhin Unternehmenszusammenschlüsse zu erwarten, was eine Reduzierung der Anzahl unserer Kunden und potenziellen Kunden bedeuten kann.

Herausforderungen bestehen nach Einschätzung der Geschäftsführung in der Akquise von Fachkräften in den Kerngeschäftsfeldern. Durch den Einsatz diverser Recruiting Kanäle, wie z.B. die Zusammenarbeit mit spezialisierten Recruiting Unternehmen, konnten der für 2025 angestrebte Personalbestand weitestgehend erreicht werden. Die Sicherstellung der Qualität in der Leistungserbringung stellt vor dem Hintergrund des geplanten Wachstums eine besondere Herausforderung dar. Hierzu setzen wir auf eine hohe Standardisierung in den Leistungserbringungs- sowie Leistungsunterstützungsprozessen auf Basis des Sparkassen-Finanzgruppenstandards PPS_Neo.

Hierzu existiert ein umfangreiches Anweisungswesen. Darüber hinaus lassen wir ausgewählte Dienstleistungen und Produkte gemäß Prüfungsstandards PS 951 und PS 880 zertifizieren. Zusätzlich trägt die fortschreitende Standardisierung unserer Prozesse zur Effizienzsteigerung bei.

Im Jahr 2025 gab es einige folgenreiche geopolitische Entwicklungen wie z. B. die Zollstreitigkeiten mit den USA und die daraus resultierende Kürzung von Lieferungen von für die Halbleiterindustrie wichtigen Materialien aus China. Diese Entwicklung hat die EU wie auch europäische Konzerne veranlasst, ihre Lieferketten resilienter aufzustellen und Abhängigkeiten von nur einem Lieferanten zu reduzieren. Diese Entwicklung hat, vor allem auf dem Energiemarkt, bereits 2022 mit dem Ukrainekrieg begonnen.

Die SIZ GmbH hat keine Vertrags- oder Lieferantenbeziehungen mit Firmen aus den Kriegsparteien Ukraine und Russland, das aus diesem Krieg resultierende Risiko für die SIZ GmbH wird weiterhin als niedrig eingestuft. Auch Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Rohstoffen betreffen die SIZ GmbH als Dienstleister allenfalls mittelbar. Mit Lieferschwierigkeiten für von der SIZ benötigte Güter wird in 2026 nicht gerechnet.

Lagebericht

Aus dem Nahost-Konflikt sind momentan keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb zu erwarten. Aus den höheren Treibstoffpreisen ergeben sich keine wesentlichen Kostensteigerungen für die SIZ.

Auf Basis des Risikomanagementberichtes 2025, angesichts der Auftragslage zu Jahresbeginn, der guten Eigenkapitalquote und des hohen Bestands an Finanzmitteln, werden aktuell bestandsgefährdende Risiken für einen Zeitraum von 12 Monaten ab dem Bilanzstichtag nicht gesehen.

4.2 Interne Revision

Die Interne Revision prüft risikoorientiert die Wirksamkeit und Angemessenheit des Risikomanagements im Allgemeinen und des internen Kontrollsystems im Besonderen sowie die Ordnungsmäßigkeit der Aktivitäten und Prozesse.

Die im Jahr 2025 durchgeführten Prüfungen ergaben keine schwerwiegenden oder besonders schwerwiegenden Feststellungen.

Die Interne Revision wurde einer externen Prüfung hinsichtlich ihrer Angemessenheit und Wirksamkeit unterzogen. Die Prüfung kam erneut zu dem Ergebnis, dass die Interne Revision ihren Aufgaben im Prüfungszeitraum nachgekommen und voll funktionsfähig ist.

4.3 Prognosebericht

Prognose für das Jahr 2026:

Für das Geschäftsjahr 2026 sind Umsatzerlöse von 62.300 T€ und ein Ergebnis vor Steuern von 600 T€ geplant. Der Auftrags- und Angebotsbestand zum 28. Februar 2026 beläuft sich auf etwa 77% der für 2026 geplanten Umsatzerlöse. Auf dieser Basis gehen wir davon aus, das für 2026 geplante Ergebnis vor Steuern erzielen zu können.

4.4 Chancenbericht

Wie in den Vorjahren erwarten wir eine große Nachfrage nach Auslagerungen im Beauftragtenwesen und dem Produkt „SIZ Compliance-Suite“ und damit verbundenen Umsatzsteigerungen. Für „SIZ Compliance-Suite“ wird 2026 das neue Modul MaRisk entwickelt. Der sichere IT Betrieb (SITB) und unsere weiteren Produkte werden auch 2026 hinsichtlich regulatorischer Anforderungen und fachlicher Methodik kontinuierlich weiterentwickelt.

Im Bereich Informationssicherheit, Notfallmanagement, Datenschutz und Betrugspräventionsmaßnahmen im Zahlungsverkehr erwarten wir ebenfalls eine wiederum gute Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen zur Abdeckung der regulatorischen Anforderungen bei den Kunden der SIZ.

Die Nachfrage nach Revisionsdienstleistungen ist weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Mit Beschluss des DSGV-Fachausschusses Betrieb wurde am 05.02.2026 die Methodenverantwortung für die ORG/IT-Steuerungsfelder in der Leistungserstellung für die Sparkassen-Finanzgruppe neu zugeordnet.

Die SIZ GmbH hat die Methodenverantwortung für die Steuerungsfelder Infrastruktur-, Anwendungs-, Benutzerberechtigungs-, ORG/IT Betriebsmanagement, sowie Datenschutzmanagement, Informationssicherheits- und Risikomanagement und Notfallmanagement erhalten. Für die Felder Datenschutzmanagement, Informationssicherheits- und Risikomanagement sowie Notfallmanagement übernimmt die SIZ GmbH zusätzlich die Verantwortung für den Betrieb im Rahmen der Leistungserstellung. Die Verantwortungsübernahme in den oben genannten Steuerungsfeldern durch die SIZ GmbH ist Bestätigung der langjährigen erfolgreichen Arbeit und der Kompetenz der SIZ in diesen Themen. Die für das Jahr 2026 geplanten diesbezüglichen Änderungen der Aufbauorganisation innerhalb der SIZ GmbH sind bereits in Umsetzung, um zeitnah mit der Leistungserbringung beginnen zu können.

Lagebericht

5. Unternehmerischer Ausblick

Die SIZ bietet mit ihrem Dienstleistungs- und Produktportfolio ihren Kunden eine zuverlässige Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen und Prüfungssicherheit und richtet sich an den Grundsätzen des Drei-Linien-Modells aus.

Wir beurteilen die Aufstellung der Gesellschaft, auch vor dem Hintergrund der dargestellten Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung, für das Geschäftsjahr 2026 als gut. Die SIZ GmbH wird sich weiterhin auf die Leistungserbringung für die Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe fokussieren.

Das weitere Wachstum in den Kerngeschäftsfeldern, die Standardisierung und Digitalisierung, sowie der Ausbau der Vertriebsstrukturen sind dabei zentrale Bausteine.

Sich ständig wandelnde Bedrohungslagen in den Bereichen Informations- und Cyber-Sicherheit werden auch 2025 eine Herausforderung für die Unternehmen der Finanzwirtschaft darstellen. Mit Beratung und Unterstützung in den Bereichen Prävention und Reaktion bietet die SIZ wirkungsvolle Sicherheitsmechanismen.

Bonn, 23. April 2026

Jens Bartelt
Geschäftsführer

Ingo Kühling
Geschäftsführer

Bilanz

Auszug aus dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

Aktiva (in Euro)

	2025	2024
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.388.846,58	9.329,50
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	730.755,00	794.601,50
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	39.812,50	332.346,90
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	450.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.368.750,21	6.918.149,78
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	350.890,55	436.543,96
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.876.208,96	3.035.267,36
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.530.173,48	5.779.796,42
C. Rechnungsabgrenzungsposten	297.183,18	2.680.353,04
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	56.967,00	17.753,00
	19.664.587,46	**20.479.141,46**

Bilanz

Auszug aus dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

Passiva (in Euro)

	2025	2024
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.070.000,00	3.070.000,00
II. Eigene Anteile	-34.375,00	-34.375,00
III. Eingefordertes Kapital	3.035.625,00	3.035.625,00
IV. Andere Gewinnrücklagen	806.349,11	806.349,11
V. Gewinnvortrag	2.907.816,34	2.771.663,70
VI. Jahresüberschuss	434.342,32	451.152,64
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.583.033,00	1.699.826,00
2. Steuerrückstellungen	204.972,00	223.117,30
3. Sonstige Rückstellungen	4.974.139,18	4.236.881,26
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (i. Vj. EUR 500.000,00) –	0,00	500.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.700.172,64 (i. Vj. EUR 2.118.937,11) –	2.700.172,64	2.118.937,11
3. Sonstige Verbindlichkeiten – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.698.787,67 (i. Vj. EUR 1.908.407,63) – – davon aus Steuern EUR 1.594.585,35 (i. Vj. EUR 1.849.833,25) –	1.698.787,67	1.908.407,63
D. Rechnungsabgrenzungsposten	911.980,20	2.727.181,71
E. Passive latente Steuern	407.370,00	0,00
	19.664.587,46	**20.479.141,46**

Gewinn- und Verlustrechnung

Auszug aus dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

(in Euro)

	2025	2024
1. Umsatzerlöse	52.871.887,37	53.069.683,95
2. Verminderung (i. Vj. Erhöhung) des Bestands an unfertigen Leistungen	292.534,10	173.970,50
3. Aktivierte Eigenleistung	63.107,08	0,00
4. Gesamtleistung	52.642.460,35	53.243.654,45
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.018.958,19	1.458.872,48
6. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.824.925,51	11.375.096,56
7. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung – davon für Altersversorgung EUR 2.118.885,77 (i. Vj. EUR 1.748.334,85) –	 31.722.506,85 8.009.250,73	 28.195.516,95 6.683.025,13
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	333.354,14	1.456.718,75
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.280.336,30	6.468.650,71
10. Erträge aus Beteiligungen – davon aus verbundenem Unternehmen EUR 200.000,00 (i. Vj. EUR 200.000,00) –	200.000,00	200.000,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.496,93	133.832,03
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon aus Aufzinsung EUR 21.068,70 (i. Vj. EUR 69.681,15) –	34.648,82	75.287,18
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – davon aus latenten Steuern EUR 407.370,00 (i. Vj. EUR 0,00) –	255.420,00	306.202,77
14. Ergebnis nach Steuern	437.472,82	475.860,91
15. Sonstige Steuern	3.130,50	24.708,27
16. Jahresüberschuss	**434.342,32**	**451.152,64**

Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2025

Der Aufsichtsrat wurde im Geschäftsjahr 2025 in drei Sitzungen

- am 13. Mai 2025 (Webkonferenz)
  Schwerpunktthemen:
  - Bericht
  - über das Geschäftsjahr 2024, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschluss 2024 und des Lageberichtes
  - Feststellung des Jahresabschluss 2024
  - Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Geschäftsjahr 2024
  - Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024
  - Empfehlung Jahresabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025

- am 22. September 2025 (Frankfurt a.M.)
  Schwerpunktthemen:
  - Bisheriger Verlauf des Geschäftsjahres 2025 der SIZ GmbH und SIZ Service GmbH
  - Strategische Positionierung und Rolle der SIZ im Leistungserstellungsprozess der Sparkassen-Finanzgruppe

- am 21. November 2025 (Bonn)
  Schwerpunktthemen:
  - Geschäftsentwicklung 2025 der SIZ GmbH
  - Planung Strategische
  - Positionierung und Rolle der SIZ im Leistungserstellungsprozess der Sparkassen-Finanzgruppe

über die Entwicklung der Gesellschaft unterrichtet.

Zusätzliche Informationen über den Stand der Gesellschaft erhält der Aufsichtsrat über die regelmäßige Berichterstattung im Rahmen der Unternehmenssteuerung.

Der Aufsichtsrat hat die vorgelegten Informationen sowie Unterlagen geprüft und in den Sitzungen erörtert. Im Bedarfsfall wurde die Geschäftsführung mit Umsetzungsmaßnahmen beauftragt. Über den Status der Umsetzungsmaßnahmen berichtet die Geschäftsführung in den darauffolgenden Sitzungen.

Der Jahresabschluss, Lagebericht und Prüfbericht sowie der Konzernabschluss wurde von der Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erläutert. Der Aufsichtsrat hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss, Lagebericht, Vorschlag zur Gewinnverwendung und den Konzernabschluss geprüft und billigt den geprüften Jahresabschluss und Lagebericht des Geschäftsjahres 2025. Die Prüfung umfasst die Rechtmäßigkeit, die sachliche Angemessenheit, die Einhaltung gesetzlicher Normen sowie die Überwachung der Geschäftsführung.

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat der Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen. Die Geschäftsführung hat über das laufende Geschäftsjahr und den aktuellen Stand der Gesellschaft berichtet.

Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung vor, insbesondere gemäß § 8 Ziffer 1, Buchst. h - j des Gesellschaftsvertrages

- den Jahresabschluss der SIZ GmbH für das Geschäftsjahr 2025 festzustellen sowie den Konzernabschluss gemäß § 46 1b GmbHG zu billigen,
- die Mitglieder der Geschäftsführung zu entlasten,
- die Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026 zu bestellen,
- einen Betrag von 315.000,00 € aus dem Gewinnvortrag an die Gesellschafter auszuschütten. Der vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 weist einen Jahresüberschuss nach Steuern von 434.342,62 € aus.

Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2025

Der Eigenkapitalstand per 31.12.2025 beträgt 7.2 Mio. € (Vorjahr 7,1 Mio. €).

In seiner Sitzung am 21. November 2025 (TOP 4.1) hat der Aufsichtsrat die Mehrjahresplanung 2026 – 2028 zur Kenntnis genommen. Er informiert die Gesellschafterversammlung über die wichtigsten Kennzahlen der Mehrjahresplanung 2026 – 2028. Die Planung beinhaltete eine Ergebnissteigerung:

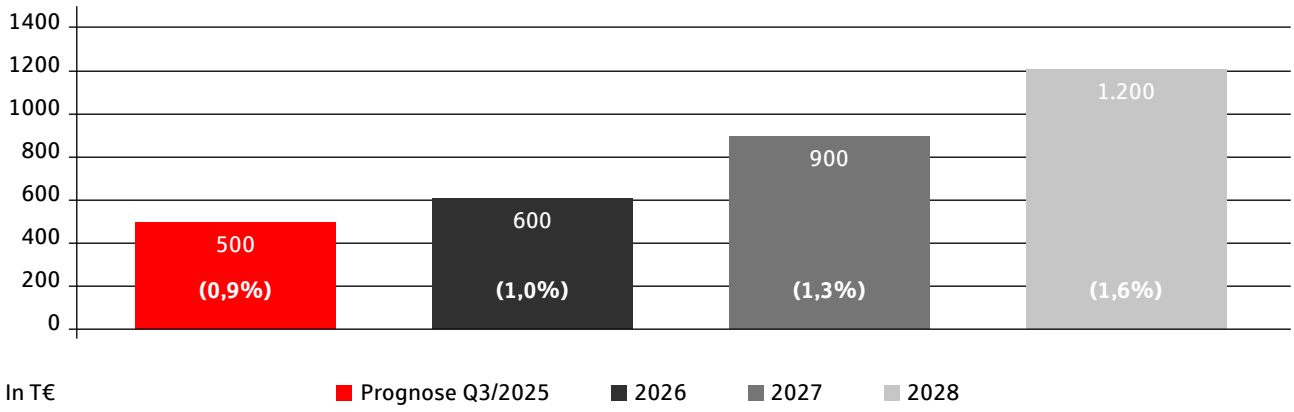
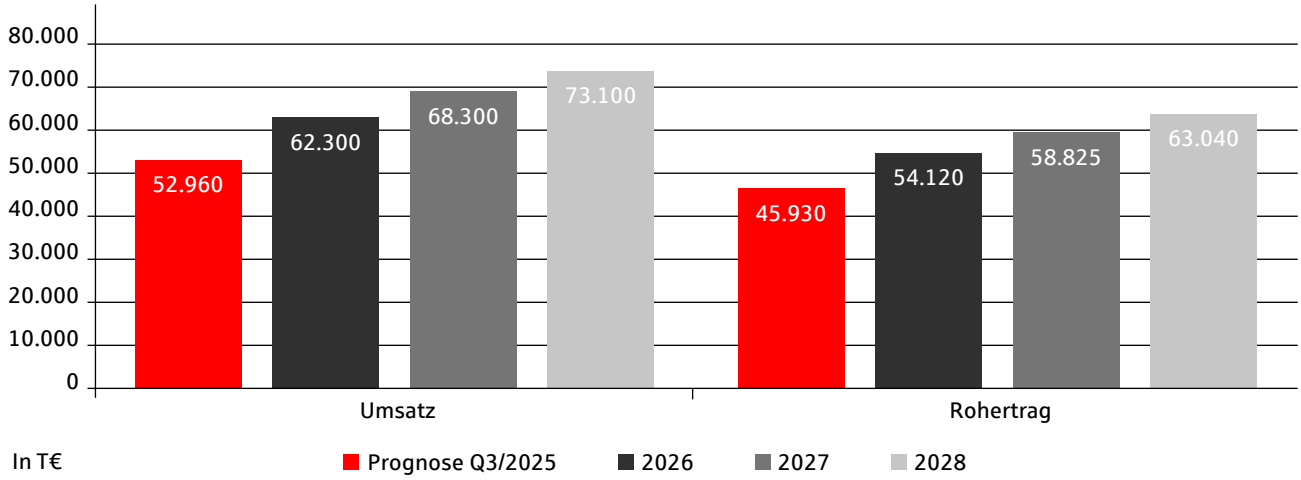


Abbildung 1: Mehrjahresplanung 2026 - 2028 – Ergebnisentwicklung

Die Wachstumsstrategie äußert sich in Umsatzsteigerungen von bis zu 10,8 Mio. € (17%) auf 73,1 Mio. € bis 2028 und mit entsprechender Erhöhung des Rohertrages:



Bonn, 11. Mai 2026

Roman Frank
Aufsichtsratsvorsitzender

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Institution
Roman Frank	Verbandsgeschäftsführer Vorsitzender SIZ Aufsichtsrat	Sparkassenverband Rheinland-Pfalz
Rainer Birkle	Geschäftsführer	S-Management Services GmbH (DSV)
Patrick Hahne	Mitglied des Vorstandes	Stadtsparkasse Wuppertal, Vertreter des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes
Volker Lambrecht	Generalbevollmächtigter	Provinzial Holding AG, Vertreter des Verbandes öffentlicher Versicherer
Guido Mönnecke	Verbandsgeschäftsführer	Sparkassenverband Niedersachsen
Stefan Proßer	Vizepräsident	Sparkassenverband Bayern
Dr. Joachim Schmalzl	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied	Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.
Markus Strehle	Mitglied des Vorstands	Deutsche Leasing AG
Dr. Jürgen Thiele	Verbandsgeschäftsführer	Hanseatischer Sparkassen- und Giroverband
Andreas Trotz	Mitglied des Vorstands	Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter, Vertreter des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe
Martin Waldmann	Mitglied der Geschäftsführung	Finanz Informatik GmbH & Co. KG

stv. Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Institution
Ralf Bäuerle	Verbandsgeschäftsführer	Sparkassenverband Baden-Württemberg
Frank Demmer bis 01.10.2025	Mitglied des Vorstands	LBS Landesbausparkasse NordWest
Michael Heinemann	Stabsbereichsleiter Zentralstab Geschäftsführung	Finanz Informatik GmbH & Co. KG
Sven Kießling	Verbandsgeschäftsführer	Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
Christian Lindner	Abteilungsleiter Group Regulatory Affairs (CISO)	Bayerische Landesbank
Stephan Müller	Bereichsleiter Konzern-IT/CIO	Norddeutsche Landesbank
Dr. Christian Molitor	Verbandsgeschäftsführer	Sparkassenverband Saar

Gesellschafter

- Bayerische Landesbank Girozentrale
- DekaBank Deutsche Girozentrale
- Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG
- Finanz Informatik GmbH & Co. KG
- Hanseatischer Sparkassen- und Giroverband
- Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale
- LBS Landesbausparkasse NordWest
- Norddeutsche Landesbank-Girozentrale
- Ostdeutscher Sparkassenverband (OSV)
- Rheinischer Sparkassen- und Giroverband (RSGV)
- SIZ GmbH
- S-Management Services GmbH (DSV-Tochtergesellschaft)
- Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen (SGVHT)
- Sparkasse Hannover
- Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW)
- Sparkassenverband Bayern (SVB)
- Sparkassenverband Niedersachsen (SVN)
- Sparkassenverband Rheinland-Pfalz (SVRP)
- Sparkassenverband Saar (SVSaar)
- Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SVWL)
- Stadtsparkasse München
- VöV Rückversicherung

Konzern-Lagebericht

1. Grundlagen des Konzerns

Die SIZ GmbH setzt Maßstäbe für zukunftsfähige IT- und Sicherheitsstandards sowie für das Beauftragtenwesen in der Finanzwirtschaft und darüber hinaus. Neben der SIZ GmbH gehört das Tochterunternehmen SIZ Service GmbH zum SIZ Konzern.

Das Angebot des SIZ Konzerns umfasst individuelle Beratung, die Bereitstellung kompletter Lösungen und deren Einführung beim Kunden, das Outsourcing, beispielsweise der Funktionen des Geldwäsche-, des WpHG-Compliance- oder des Datenschutz-Beauftragten, die Erbringung von technischen Dienstleistungen im Umfeld der Informations- und Kommunikationstechnik und Dienstleistungen im Bereich Schadenregulierung (Debit Mastercard (DMC) / VISA Debit (VID) Schadenpools, Haftungsfonds Zahlungsverkehr).

Der SIZ Konzern beschäftigte im Jahresdurchschnitt 466 Mitarbeiter*innen (Vorjahr 419), der durchschnittliche Personalbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 47 Mitarbeiter*innen (+ 11%) erhöht.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der SIZ Konzern ist überwiegend im Marktumfeld der Sparkassen-Finanzgruppe (SFG) tätig, die größte Kundengruppe sind die Sparkassen. Die konjunkturelle Lage im Marktumfeld war im Geschäftsjahr 2025 stabil. Die Geschäftstätigkeit des SIZ Konzerns wurde im Jahr 2025 nicht wesentlich durch konjunkturelle Einflüsse beeinträchtigt.

3. Wirtschaftsbericht

3.1 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt durch die Weiterentwicklung des Dienstleistungs- und Produktportfolios des SIZ Konzerns.

Im Bereich Geldwäsche- und Betrugsprävention wurde mit „Bearbeitung des OSPlus-Glücksspieldialogs“ ein neues Dienstleistungsangebot zur Umsetzung der Anforderungen des §4 Abs. 1 Satz 2 GlüStV 2021 (Mitwirkungsverbot) bereitgestellt. Die SIZ beteiligte sich im Projekt des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV) zur Umsetzung der EU-AML-Verordnung (EU-Anti-Money Laundering Regulation).

Im Produktgeschäft lag der Fokus auf der Weiterentwicklung der Kernprodukte SIZ Compliance-Suite und SITB (Sicherer IT-Betrieb). Im Bereich Informationssicherheit war das Geschäftsjahr geprägt durch den strukturellen Umbau des Produkt- und Dienstleistungsportfolios aufgrund des Verkaufs des Produktes RiMaGo zum 31.12.2024.

Die Anforderungen aus DORA (Digital Operational Resilience Act) wurden fristgerecht zum Januar 2025 umgesetzt. Mit der neuen Dienstleistung „Externer Notfallbeauftragter / BCMB“ wurde das Portfolio erweitert. Darüber hinaus stand die Mitarbeit im DSGV Projekt «ORG/IT. Einfach. Machen.» im Fokus der Abteilung.

Im Bereich Revisionsdienstleistungen war eine starke Nachfrage bei den Kontingentverträgen zu verzeichnen. Die Standardisierung und Weiterentwicklung der Prozesse auf Basis der PPS-Prozessbündel 2.07 wurden im Berichtsjahr konsequent fortgeführt und weiter optimiert. Dadurch konnten sowohl Effizienzsteigerungen als auch Qualitätsverbesserungen in der Leistungserbringung erzielt werden.

Konzern-Lagebericht

Im Bereich Cyber-/Betrugsabwehr und Payments wurde SAFE-Support, Unterstützung bei Rechtsverfahren im Bereich Fraud, für alle Sparkassen in Betrieb genommen. Die Instant Payments Regulierung, insbesondere Verification Of Payee (VOP) wurde in den Standards der Deutschen Kreditwirtschaft, EBICS und FinTS, erfolgreich umgesetzt. Eine Schnittstelle zwischen Finanz-Informatik und SIZ im Umfeld CERT wurde pilotiert. Die SIZ unterstützte bei der Erstellung des Fachkonzeptes Digitaler Euro.

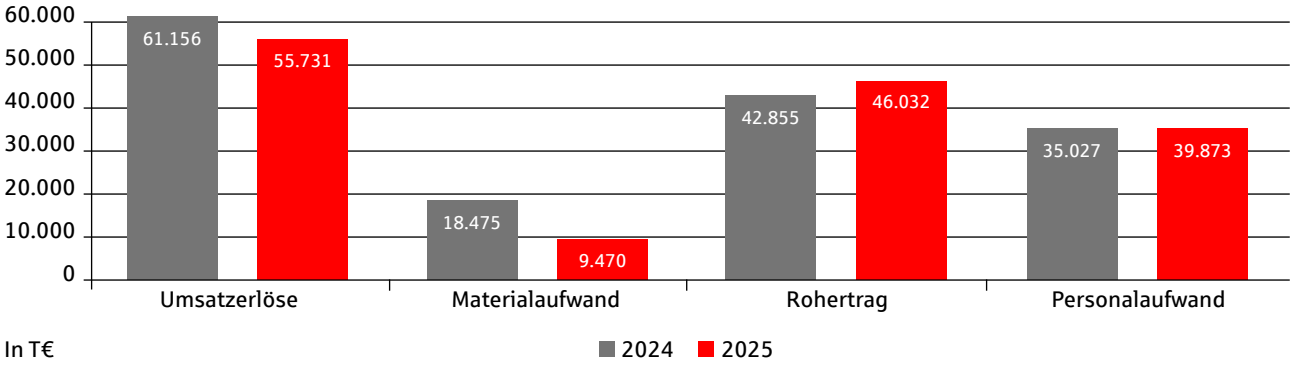
Das Geschäftsjahr 2025 wurde mit einem Ergebnis vor Steuern von 575 T€ abgeschlossen, es liegt um 315 T€ unter dem Vorjahreswert. Das für 2025 prognostizierte Ergebnis vor Steuern zwischen 500 T€ und 600 T€ wurde erreicht.

Der Konzern-Jahresüberschuss beträgt 288 T€ (Vorjahr 452 T€).

Wir betrachten die Entwicklung im Geschäftsjahr als zufriedenstellend.

3.2 Ertragslage

3.2.1 Gesamtleistung, Materialaufwand, Rohertrag und Personalaufwand



Die Umsatzerlöse reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 5.425 T€.

Mit Auslagerungen der Sparkassen an die SIZ im Beauftragtenwesen konnten die Umsätze sehr deutlich gesteigert werden. Es wurden 16 neue Mandate übernommen. Mit der neuen Dienstleistung „GRC-Unterstützung“, diversen Neukunden im Beratungs- und Revisionsprüfungsgeschäft und der Ausweitung der Dienstleistung „IT-Monitoring“ konnten die Umsätze im kurzfristigen Beratungs- und Unterstützungsgeschäft gesteigert werden. Die Lizenzverkäufe für die TRAVIC-Produktfamilie haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Bei den langfristigen Unterstützungsleistungen konnten zahlreiche Neukunden gewonnen werden, vor allem für Revisions-Kontingentverträge.

Im Produktgeschäft und im Telefonie-Geschäft war jedoch ein Umsatzreduzierung zu verzeichnen, die durch das Wachstum in den anderen Geschäftsfeldern nicht kompensiert werden konnte. Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Software „RiMaGo“ an die Tricept AG verkauft. Aus diesem Grund haben sich die Umsatzerlöse aus diesem Produktgeschäft gegenüber 2024 deutlich reduziert. Im Bereich der Festnetz-Telefonie ergab sich kundenseitig aufgrund technischer Entwicklungen und Wegfall des OSPlus-Telefoniegeschäfts ein signifikanter Umsatz-Rückgang um ca. 45%. Zum 01.01.2025 sind alle Kunden der OSPlus-Telefonie auf die Lösung der Finanz Informatik (FI) gewechselt, nachdem die Kooperation zwischen FI und SIZ Service GmbH im Bereich OSPlus-Telefonie beendet wurde.

Konzern-Lagebericht

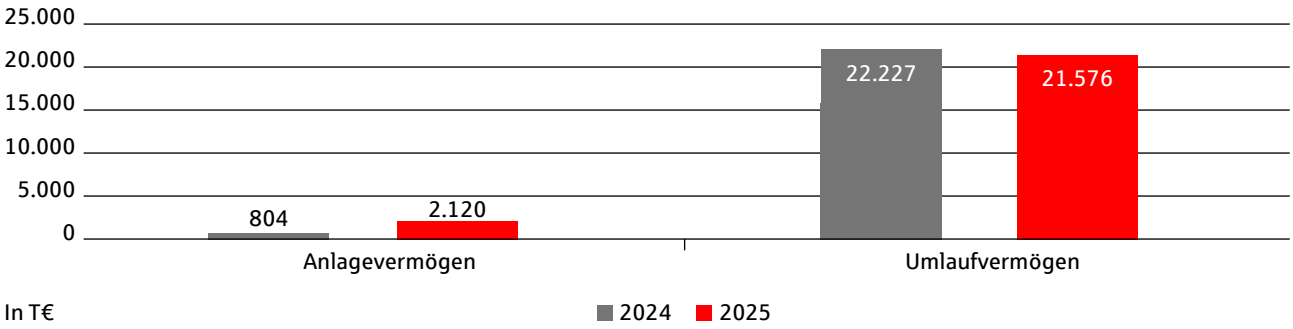
Der Materialaufwand hat sich um 9.005 T€ gegenüber dem Vorjahr reduziert. Durch den Verkauf der Software „RiMaGo“ sind die Betriebskosten entsprechend entfallen. Mit dem Umsatz-Rückgang aus der Festnetz-Telefonie ist eine deutliche Reduzierung des Einkaufsvolumens verbunden. Die Materialaufwandsquote, bezogen auf die Umsatzerlöse, reduzierte sich, aufgrund der höheren Eigenleistung von 30 % im Vorjahr auf 17 % im Jahr 2025. Der Rohertrag konnte (Gesamtleistung abzgl. Materialaufwand) mit einer Erhöhung um 3.177 T€ sehr deutlich gesteigert werden.

Der Personalaufwand stieg um 4.846 T€. Die Steigerung ergibt sich im Wesentlichen aus dem um 47 Mitarbeitende gestiegenen Personalbestand und Gehaltsanpassungen.

3.2.2 Sonstiges

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken um 398 T€ auf 1.087 T€. Im Vorjahr war hier der Buchwertgewinn des RiMaGo-Verkaufs ausgewiesen. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind mit 333 T€ gegenüber dem Vorjahr um 1.123 T€ gesunken. Der Rückgang betrifft im Wesentlichen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, da anders als im Vorjahr keine Abschreibungen der verkauften Software RiMaGo mehr angefallen sind. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 684 T€ auf 6.339 T€ (Vorjahr 7.022 T€). Dies ergibt sich im Wesentlichen aus geringeren Beratungskosten.

3.3 Vermögenslage



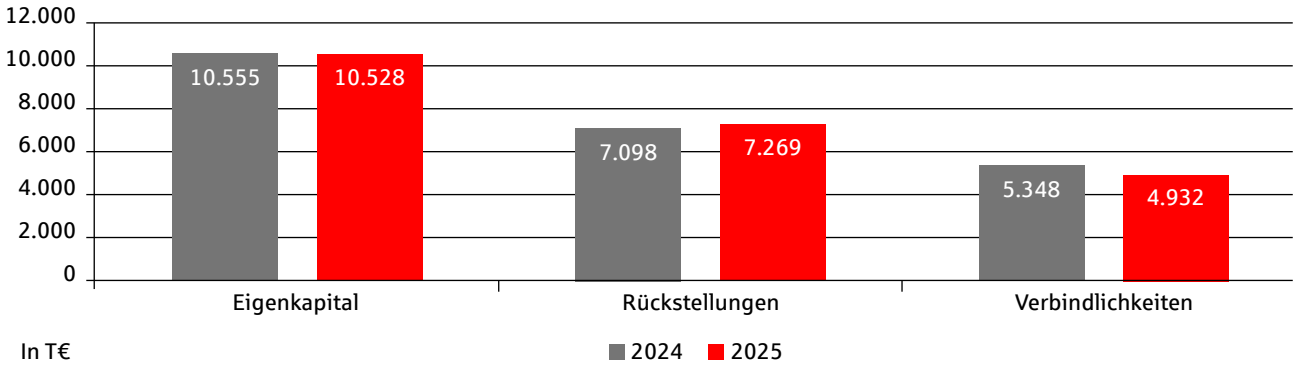
Das Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.316 T€. Im Geschäftsjahr wurden die Entwicklungskosten der Software Anwendungen SIZ Compliance-Suite, Modul WpHG, und SITB 2.0 im Anlagevermögen aktiviert.

Das Umlaufvermögen verzeichnete eine Reduzierung um 651 T€. Die Vorräte reduzierten sich um 884 T€, vor allem aufgrund der im Vorjahr geleisteten Anzahlungen in Höhe von 450 T€, welche im Geschäftsjahr abgerechnet wurden. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sanken um 2.854 T€. Davon entfallen 1.850 T€ auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aufgrund der geringeren Umsatzerlöse hat sich der Forderungsbestand entsprechend reduziert. In den sonstigen Vermögensgegenständen ist die Restkaufpreisforderung aus dem RiMaGo-Verkauf ausgewiesen. Die Zahlung erfolgt in drei Raten, im Jahr 2025 erfolgte die Zahlung der zweiten Rate. Die ausstehende Ratenzahlung ist durch eine Bankbürgschaft gesichert.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten stiegen in Folge des positiven operativen Cashflows um 3.086 T€ auf 9.818 T€. Die liquiden Mittel sichern in vollem Umfang die kurzfristige Zahlungsfähigkeit der Konzerngesellschaften. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten reduzierte sich aufgrund geringerer Fremdleistungen und anteiliger Lizenzgebühren im Rahmen des Verkaufs der Software RiMaGo zum 31.12.2024 auf 297 T€ (Vorjahr 2.680 T€).

Konzern-Lagebericht

3.4 Finanzlage



Das Eigenkapital reduzierte sich um 27 T€. Der Jahresüberschuss 2025 beträgt 288 T€. Im Jahr 2025 wurden 315 T€ an die Gesellschafter ausgeschüttet. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital bezogen auf die Bilanzsumme) beträgt 43,8% (Vorjahr 41,0%). Die Rückstellungen stiegen um 171 T€. Dies ergibt sich vor allem aus den sonstigen Rückstellungen. Die Rückstellungen für variable Vergütung haben sich unter anderem aufgrund des höheren Personalbestands erhöht. Die Verbindlichkeiten reduzierten sich um 416 T€. Die erhaltenen Anzahlungen sanken um 500 T€. Die Projekte, für die im Vorjahr Anzahlungen geleistet wurden, wurden im Jahr 2025 erfolgreich beendet. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 388 T€, vor allem aufgrund von Verbindlichkeiten gegenüber von Lieferanten im Lizenzgeschäft. Die sonstigen Verbindlichkeiten verzeichneten einen Rückgang um 304 T€, dies betrifft im Wesentlichen die Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten ist auf 912 T€ (Vorjahr: 2.727 T€) gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den Lizenzeinnahmen, aufgrund des Verkaufs der RiMaGo Software zum 31.12.2024.

4. Bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren

Bedeutsame Leistungsindikatoren sind Umsatz und Ergebnis vor Steuern auf Unternehmensebene und je Geschäftsfeld innerhalb des Konzerns. Die geplanten Umsatzerlöse in Höhe von 58.100 T€ konnten nicht erreicht werden. Dies ergibt sich vor allem aus dem Bereich Informationssicherheit. Aufgrund des Verkaufs des Produktes RiMaGo zum 31.12.2024, war ein struktureller Umbau des Produkt- und Dienstleistungsportfolios erforderlich. Durch Einsparungen bei den Personalkosten und dem sonstigen betrieblichen Aufwand wurde dies ausgeglichen und das geplante Ergebnis vor Steuern erreicht.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren werden nicht zur Steuerung der Konzern-Gesellschaften verwendet.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die im Prognosebericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf Einschätzungen und Schlussfolgerungen aus den zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen. Die Aussagen stützen sich auf eine Reihe von Annahmen, die sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und die in die Unternehmensplanung eingeflossen sind.

Bezüglich des Eintritts der zukünftigen Ereignisse bestehen Ungewissheiten und Risiken, von denen viele Faktoren außerhalb der Möglichkeit der Einflussnahme der Gesellschaft liegen. Entsprechend können tatsächliche Ereignisse von den im Prognosebericht getätigten Zukunftsaussagen abweichen.

Die Entwicklung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass die Prognosemöglichkeit in einem volatilen Umfeld nur eingeschränkt gegeben ist. Auf wesentliche Chancen und Risiken der Prognosen für die zentrale Steuerung geht die Gesellschaft nachfolgend ausführlich ein.

Konzern-Lagebericht

Chancen sind dabei definiert als mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für die Gesellschaft positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Risiken sind demgegenüber definiert als mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für die Gesellschaft negativen Prognose bzw. Zielabweichung führen können.

5.1 Risikobericht

5.1.1 Risikomanagement

Das Risikomanagement des Konzerns erfolgt im Rahmen des Risikomanagements der SIZ GmbH. Dies ist nicht zuletzt deshalb sinnvoll, da die SIZ Service GmbH sich im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages der Ressourcen der SIZ GmbH bedient.

Das Risikomanagement der SIZ Gruppe umfasst die Gesamtheit aller Maßnahmen zu einem systematischen und transparenten Umgang mit Risiken und ist durch seine Verzahnung mit dem Controllingprozess integraler Bestandteil wertorientierter Unternehmensführung. Die Gesellschaften verfügen über ein regelmäßiges Reporting, in welchem ein Soll-Ist-Abgleich mit dem Wirtschaftsplan erstellt wird.

Im Berichtszeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 sind keine die Existenz der Konzerngesellschaften gefährdenden Restrisiken identifiziert worden.

5.1.2 Markt und branchenspezifische Risiken

Im Finanzdienstleistungssektor sind weiterhin Unternehmenszusammenschlüsse zu erwarten, was eine Reduzierung der Anzahl unserer Kunden und potenziellen Kunden bedeuten kann.

Herausforderungen bestehen nach Einschätzung der Geschäftsführung in der Akquise von Fachkräften in den Kerngeschäftsfeldern. Durch den Einsatz diverser Recruiting Kanäle, wie z.B. die Zusammenarbeit mit spezialisierten Recruiting Unternehmen, konnte der für 2025 angestrebte Personalbestand weitestgehend erreicht werden.

Die Sicherstellung der Qualität in der Leistungserbringung stellt vor dem Hintergrund des geplanten Wachstums eine besondere Herausforderung dar. Hierzu setzen wir auf eine hohe Standardisierung in den Leistungserbringungs- sowie Leistungsunterstützungsprozessen auf Basis des Sparkassen-Finanzgruppenstandards PPS_Neo. Hierzu existiert ein umfangreiches Anweisungswesen. Darüber hinaus lassen wir ausgewählte Dienstleistungen und Produkte gemäß Prüfungsstandards PS 951 und PS 880 zertifizieren.

Zusätzlich trägt die fortschreitende Standardisierung unserer Prozesse zur Effizienzsteigerung bei. Im Jahr 2025 gab es einige folgenreiche geopolitische Entwicklungen wie z. B. die Zollstreitigkeiten mit den USA und die daraus resultierende Kürzung von Lieferungen von für die Halbleiterindustrie wichtigen Materialien aus China. Diese Entwicklung hat die EU wie auch europäische Konzerne veranlasst, ihre Lieferketten resilienter aufzustellen und Abhängigkeiten von nur einem Lieferanten zu reduzieren. Diese Entwicklung hat, vor allem auf dem Energiemarkt, bereits 2022 mit dem Ukrainekrieg begonnen.

Der SIZ Konzern hat keine Vertrags- oder Lieferantenbeziehungen mit Firmen aus den Kriegsparteien Ukraine und Russland, das aus diesem Krieg resultierende Risiko für den SIZ Konzern wird weiterhin als niedrig eingestuft. Auch Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Rohstoffen betreffen den SIZ Konzern als Dienstleister allenfalls mittelbar. Mit Lieferschwierigkeiten für von den Konzerngesellschaften benötigten Güter wird in 2026 nicht gerechnet.

Konzern-Lagebericht

Aus dem Nahost-Konflikt sind momentan keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb zu erwarten. Aus den höheren Treibstoffpreisen ergeben sich keine wesentlichen Kostensteigerungen für die Konzerngesellschaften.

Auf Basis des Risikomanagementberichtes 2025, angesichts der Auftragslage zu Jahresbeginn, der guten Eigenkapitalquote und des hohen Bestands an Finanzmitteln, werden aktuell bestandsgefährdende Risiken für einen Zeitraum von 12 Monaten ab dem Bilanzstichtag nicht gesehen.

Die spezifischen Risiken der SIZ Service GmbH finden sich vornehmlich in den Bereichen Technologie, Wettbewerb und Qualität sowie in der Leistungsfähigkeit unserer Lieferanten. In 2025 wurde die Überführung der drei Kernprodukte (MPLS Leitung, OSPLUS-Telefonie und Notfallrouting) zur FI durchgeführt.

Der signifikante Umsatzrückgang wird auch in 2026 eine große Herausforderung für die SIZ Service. Durch neue verhandelte Festnetz-Einkaufspreise konnte der Umsatzrückgang minimal aufgefangen werden.

5.2 Interne Revision

Die Interne Revision prüft risikoorientiert die Wirksamkeit und Angemessenheit des Risikomanagements im Allgemeinen und des internen Kontrollsystems im Besonderen sowie die Ordnungsmäßigkeit der Aktivitäten und Prozesse.

Die im Jahr 2025 durchgeführten Prüfungen ergaben keine schwerwiegenden oder besonders schwerwiegenden Feststellungen.

Die Interne Revision wurde einer externen Prüfung hinsichtlich ihrer Angemessenheit und Wirksamkeit unterzogen. Die Prüfung kam erneut zu dem Ergebnis, dass die Interne Revision ihren Aufgaben im Prüfungszeitraum nachgekommen und voll funktionsfähig ist.

5.3 Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2026 sind Umsatzerlöse von 64.900 T€ und ein Ergebnis vor Steuern zwischen 600 T€ und 700 T€ geplant.

Der Auftragseingang im bisherigen Geschäftsverlauf ist zufriedenstellend. Auf dieser Basis gehen wir davon aus, dass für 2026 geplante Ergebnis vor Steuern erzielen zu können.

5.4 Chancenbericht

Wie in den Vorjahren erwarten wir eine große Nachfrage nach Auslagerungen im Beauftragtenwesen und dem Produkt „SIZ Compliance-Suite“ und damit verbundenen Umsatzsteigerungen. Für „SIZ Compliance-Suite“ wird 2026 das neue Modul MaRisk entwickelt. Der sichere IT Betrieb (SITB) und unsere weiteren Produkte werden auch 2026 hinsichtlich regulatorischer Anforderungen und fachlicher Methodik kontinuierlich weiterentwickelt.

Im Bereich Informationssicherheit, Notfallmanagement, Datenschutz und Betrugspräventionsmaßnahmen im Zahlungsverkehr erwarten wir ebenfalls eine wiederum gute Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen zur Abdeckung der regulatorischen Anforderungen bei den Kunden der SIZ.

Konzern-Lagebericht

Die Nachfrage nach Revisionsdienstleistungen ist weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Mit Beschluss des DSGV-Fachausschusses Betrieb wurde am 05.02.2026 die Methodenverantwortung für die ORG/IT-Steuerungsfelder in der Leistungserstellung für die Sparkassen-Finanzgruppe neu zugeordnet.

Die SIZ GmbH hat die Methodenverantwortung für die Steuerungsfelder Infrastruktur-, Anwendungs-, Benutzerberechtigungs-, ORG/IT Betriebsmanagement, sowie Datenschutzmanagement, Informationssicherheits- und Risikomanagement und Notfallmanagement erhalten. Für die Felder Datenschutzmanagement, Informationssicherheits- und Risikomanagement sowie Notfallmanagement übernimmt die SIZ GmbH zusätzlich die Verantwortung für den Betrieb im Rahmen der Leistungserstellung. Die Verantwortungsübernahme in den oben genannten Steuerungsfeldern durch die SIZ GmbH ist Bestätigung der langjährigen erfolgreichen Arbeit und der Kompetenz der SIZ in diesen Themen. Die für das Jahr 2026 geplanten diesbezüglichen Änderungen der Aufbauorganisation innerhalb der SIZ GmbH sind bereits in Umsetzung, um zeitnah mit der Leistungserbringung beginnen zu können.

Gemeinsam mit der Telekom Deutschland werden aktuell Optionen geprüft, die Serviceunterstützung der SIZ Service GmbH außerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe auszuweiten.

6. Unternehmerischer Ausblick

Der SIZ Konzern bietet mit seinem Dienstleistungs- und Produktportfolio den Kunden eine zuverlässige Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen und Prüfungssicherheit und richtet sich an den Grundsätzen des Drei-Linien-Modells aus.

Wir beurteilen die Aufstellung der Konzerngesellschaften, auch vor dem Hintergrund der dargestellten Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung, für das Geschäftsjahr 2026 als gut. Der SIZ Konzern wird sich weiterhin auf die Leistungserbringung für die Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe fokussieren.

Das weitere Wachstum in den Kerngeschäftsfeldern, die Standardisierung und Digitalisierung, sowie der Ausbau der Vertriebsstrukturen sind dabei zentrale Bausteine. Durch die Erschließung neuer Märkte im Festnetz-Telefoniegeschäft erwarten wir in den Folgejahren den Umsatz in diesem Geschäftsfeld stabilisieren zu können.

Sich ständig wandelnde Bedrohungslagen in den Bereichen Informations- und Cyber-Sicherheit werden auch 2026 eine Herausforderung für die Unternehmen der Finanzwirtschaft darstellen. Mit Beratung und Unterstützung in den Bereichen Prävention und Reaktion bietet der SIZ Konzern wirkungsvolle Sicherheitsmechanismen.

Bonn, 23. April 2026

Jens Bartelt
Geschäftsführer

Ingo Kühling
Geschäftsführer

Konzernbilanz

Auszug aus dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

Aktiva (in Euro)

	2025	2024
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.388.846,58	9.329,50
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	730.755,00	794.601,50
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	39.812,50	332.346,90
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	141.147,41
3. Geleistete Anzahlung	0,00	450.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.603.966,06	11.453.859,34
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.113.660,36	3.117.298,36
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.818.244,21	6.732.281,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	297.183,18	2.680.353,04
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	56.967,00	17.753,00
	24.049.434,89	**25.728.970,24**

Konzernbilanz

Auszug aus dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

Passiva (in Euro)

	2025	2024
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.070.000,00	3.070.000,00
II. Eigene Anteile	-34.375,00	-34.375,00
III. Eingefordertes Kapital	3.035.625,00	3.035.625,00
IV. Andere Gewinnrücklagen	806.349,11	806.349,11
V. Gewinnvortrag	6.398.248,94	6.261.244,32
IV. Jahresüberschuss	288.157,95	452.004,62
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.583.033,00	1.699.826,00
2. Steuerrückstellungen	245.789,00	263.934,30
3. Sonstige Rückstellungen	5.440.580,07	5.134.567,26
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (i. Vj. EUR 500.000,00) –	0,00	500.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.231.344,85 (i. Vj. EUR 2.843.727,46) –	3.231.344,85	2.843.727,46
3. Sonstige Verbindlichkeiten – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.700,956,77 (i. Vj. EUR 2.004.510,46) – – davon aus Steuern EUR 1.596.754,45 (i. Vj. EUR 1.855.730,01) –	1.700,956,77	2.004.510,46
D. Rechnungsabgrenzungsposten	911.980,20	2.727.181,71
E. Passive latente Steuern	407.370,00	0,00
	24.049.434,89	**25.728.970,24**

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

(in Euro)

	2025	2024
1. Umsatzerlöse	55.731.031,79	61.155.698,64
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	292.534,40	173.970,50
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	63.107,08	0,00
4. Gesamtleistung	55.501.604,47	61.329.669,14
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.086.885,08	1.485.017,15
6. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.470.017,66	18.474.899,98
7. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung – davon für Altersversorgung EUR 2.118.885,77 (i. Vj. EUR 1.453.851,35) –	 31.836.907,69 8.036.413,23	 28.316.121,90 6.711.580,09
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	333.354,14	1.456.718,75
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.338.541,72	7.022.066,75
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.848,29	134.820,60
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon aus Aufzinsung EUR 21.068,70 (i. Vj. EUR 69.681,15) –	34.842,82	77.641,68
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – davon latente Steuern EUR 407.370,00 (i. Vj. EUR 0,00) –	283.972,13	413.764,85
13. Ergebnis nach Steuern	291.288,45	476.712,89
14. Sonstige Steuern	3.130,50	24.708,27
15. Jahresüberschuss	**288.157,95**	**452.004,62**

Impressum

SIZ GmbH ▪ Simrockstraße 4 ▪ 53113 Bonn
Telefon: +49 (0)228 4495-0 ▪ E-Mail: info@siz.de ▪ www.siz.de

Die Offenlegung erfolgt im elektronischen Unternehmensregister.

© 2026 SIZ GmbH – Ein Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe.
Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SIZ GmbH.